

Leidenschaft und Seriosität verbinden

Thalmann & Verling übernimmt Patronat für RJW-Benefizgala



Gemeinsam für einen guten Zweck: Christoph Pichler und Daniel Hägeli (Stiftungsräte der RJW-Stiftung) zusammen mit Annemarie Verling, Remo Thalmann und dem OK-Leiter der Benefizgala, Andy Bircher (v.l.).

Die 1994 gegründete Vermögensverwaltungsfirma Thalmann & Verling aus Triesen übernimmt das diesjährige Patronat für die Benefizgala der Rheintaler Jungen Wirtschaftskammer (RJW) vom kommenden Freitag in der Garage Max Heidegger in Triesen.

Nebst Gründervater Karlheinz Böhm wird auch seine Ehefrau Almaz sowie Rolf Knie und der Ex-«10vor10»-Journalist Walter Eggenberger auf Kurt Aeschbachers Interview-Sofa Platz nehmen. Der Anlass ist seit Mitte Oktober restlos ausverkauft. Zur Motivation der Firma Thalmann & Verling für ihr Engagement nahmen Annemarie Verling und Remo Thalmann als Firmengründer Stellung.

Interessantes Projekt

Zum Patronat kam es, weil Mitglieder der RJW aus dem beruflichen

Umfeld von Remo Thalmann mit einem sehr interessanten und unterstützungswürdigen Projekt an die Firma Thalmann & Verling herantreten sind. Da man den leidenschaftlichen Einsatz und die seriöse Arbeitsweise der RJW über die lokalen Medien immer wieder mitverfolgt hatte, fiel der Firma der Entscheid nicht schwer, das Patronat für die Benefizgala spontan zu übernehmen.

«Ich denke, dass Thalmann & Verling und die RJW viel verbindet. Für die Firma ist die Zusammenarbeit mit den Kunden geprägt durch Know-how, Seriosität und Leidenschaft. Egal, ob dies die Anlageberatung, die Vermögensverwaltung, Family Office Services oder Anlagefonds betrifft», so Firmengründer Remo Thalmann.

Was ist besonders an den Schulbauprojekten?

Bei Thalmann & Verling ist man sich einig: Den Kindern dieser Erde gehört die Zukunft. Erst durch die Möglichkeit, lesen und schrei-

ben zu lernen, sei Entwicklung in einem Land möglich. Deshalb sei der Bau von Schulen, die den Wissenstransfer erst möglich machen, unabdingbar für eine nachhaltige Entwicklung.

Die massiv gebauten Schulen von Karlheinz Böhms Stiftung «Menschen für Menschen» würden den Betrieb dieser Schulen zudem auf Jahrzehnte hinaus sichern. Die Verpflichtung zur nachhaltigen Vorgehensweise imponiert Annemarie Verling und deckt sich auch mit der Geschäftsphilosophie. «Das heisst: keine schnellen Erfolge, nur um jemandem zu imponieren, sondern langfristiges und strategisches Vorgehen im Sinne des nachhaltigen Erfolgs.»

Chance auf Entwicklung

Bezüglich dem Social Responsibility, dem freiwilligen Beitrag der Wirtschaft zur nachhaltigen Entwicklung, zum Beispiel in sozialen Belangen, sagt Annemarie Verling Folgendes: «Mit dem Privileg, in einem westlichen Land geboren zu

sein, trägt man auch eine gewisse Verantwortung gegenüber den weniger Privilegierten auf dieser Welt. Es sollte jedem Individuum eine faire Chance auf Entwicklung im eigenen Land gegeben werden.» Denn eines sei klar, kein Mensch fliehe leichtfertig aus seinem Land.

«Auch unsere Vorfahren, die einst nach Amerika ausgewandert sind, waren in einer Notlage und haben ihre Verwandten nicht gerne zurückgelassen. Mit der Chance auf Bildung ermöglicht man den Menschen eine faire Chance auf Selbstbestimmung und zur Selbsthilfe in ihrem Mutterland», so Remo Thalmann von der Firma Thalmann & Verling.

Anzeige

THALMANN & VERLING

Thalmann & Verling, Landstrasse 310,
Triesen, Tel. +423 237 60 40, E-Mail:
info@thalmann-verling.com,
www.thalmann-verling.com